Stiftungen und Nachlässe bei der Stadt

Das Engagement und die Solidarität der Gesellschaft sind groß - Eine Übersicht für das Jahr 2023

Die Stadt verwaltet derzeit 26 Stiftungen und fünf Nachlässe, die sich in unterschiedlichsten Bereichen engagieren. Zusammen verfügten sie 2023 über ein Sach- und Finanzvermögen von rund 36,59 Millionen Euro. Damit konnten diese Stiftungen und Nachlässe aus ihren Erträgen zahlreiche kulturelle, soziale und wissenschaftliche Projekte, Veranstaltungen und Initiativen unterstützen. (red)

Förderung von Wissenschaft

Die Stadt verwaltet auch Stiftungen, die durch Preisvergaben besondere Leistungen von Schülern würdigen. Dank der **Wilhelm-Maybach-Stiftung** kann jährlich der Wilhelm-Maybach-Preis an der Wilhelm-Maybach-Schule vergeben werden. Weitere Schülerpreise können unter anderem aus der **Stiftung für die Handelsschule** (Gustav-von-Schmoller-Schule), aus der **Robert-Mayer-Stiftung** (Robert-Mayer-Jugendpreis) und aus der **Stiftung für Bauschulen** (Johann-Jakob-Widmann-Schule) finanziert werden. Die Finanzierung eines weiteren Schülerpreises und die Förderung von Deutschschülern an der Gustav-von-Schmoller-Schule erfolgt durch die **Erna-Jauer-Herholz-Stiftung**. Sie fördert zudem die Stadtbibliothek.

Darüber hinaus fördert die **Hans-Jäckh-Stiftung** wissenschaftliche Arbeiten von Studierenden in den Bereichen Politik und Wirtschaft, die sich mit der Verständigung zwischen den europäischen Völkern befassen. Eine Preisverleihung fand im Jahr 2023 nicht statt, da die festgelegte Mindestfördersumme in Höhe von 1000 Euro nicht von der Stiftung erwirtschaftet werden konnte.

Neben den Stiftungsmitteln verwaltet die Stadt Gelder aus dem **Nachlass** der Heilbronnerin **Irmingard Wild**. Das Nachlassvermögen beträgt zum 31. Dezember 2023 rund 99.500 Euro. Aus dem Vermögen flossen bislang rund 1,07 Mio. Euro in den Bau und den Betrieb des Early Excellence Centers im Familienzentrum Olgakrippe. Das aus Großbritannien stammende Konzept zielt auf die Integration und Vernetzung von Angeboten im Bereich der Erziehung, Pflege und Bildung für die ganze Familie ab.

Aus den Erträgen des **Rombach Nachlasses** wird die Verleihung der Rombachpreise an Schülerinnen und Schüler oder Studierende aus den Bereichen Literatur, Bildende Kunst oder Musik gefördert. (red)

Förderung von Kunst und Kultur

Für die Förderung von Kultur- und Kunstwerken sowie der Volksbildung setzt sich die **Paul- und Anna-Göbel-Stiftung** ein. In 2023 wurde ein Zuschuss für kulturelle Veranstaltungen auf der Inselspitze mit rund 44.600 Euro gewährt. Es wurde ein Zuschuss an das Heilbronner Sommerklang Festival mit rund 38.900 Euro bewilligt. Zudem wurde das Projekt „DISCLAND“ der Württembergischen Theaternachwuchsförderung Neckartal e.V. mit rund 16.300 Euro sowie das Programm 360° der Stadtbibliothek mit rund 5300 Euro gefördert. Die Stiftung hat ein Vermögen von rund 6,1 Millionen Euro.

Die **Maria-Ensle-Stiftung** fördert ideelle und kulturelle Zwecke. Dies beinhaltet die Förderung der Stadtbibliothek, Museen und Ausstellungsräumlichkeiten für Heilbronner Künstlerinnen und Künstler. Im Sachvermögen der Stiftung befindet sich unter anderem das Gebäude Deutschhofstraße 33 in Heilbronn. Im Jahr 2023 konnte das Ludwig-Pfau-Denkmal anlässlich des 200. Geburtstages von Ludwig-Pfau vor dem Literaturhaus Heilbronn eingeweiht werden. Die Skulptur wurde durch die Maria-Ensle-Stiftung finanziert. Die Stiftung hat ein Vermögen von rund 647.000 Euro.

Das 2023 eingeweihte Ludwig-Pfau-Denkmal am Trappensee wurde durch die Maria-Ensle-Stiftung finanziert. Foto: Literaturhaus Heilbronn

Die **Friedrich-Niethammer-Stiftung** setzt sich für die Verbesserung der Lebenssituation von Heilbronner Kindern ein. Die Stiftung wird unterstützt durch Bußgeldzuweisungen der Staatsanwaltschaft und des Amtsgerichts Heilbronn. Die Stiftung hat ein Vermögen von rund 441.000 Euro. Die Stiftung finanziert seit 2016 das Projekt „Kunstatelier der Friedrich-Niethammer-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule“. In Halbjahresprojekten werden Schülerinnen und Schülern kreative Nachmittagsworkshops an Heilbronner Schulen angeboten. 2023 wurde auch das Kooperationsprojekt „Literaturstürmer“ mit dem Literaturhaus Heilbronn und Kurse von Kindern und Jugendlichen an der Volkshochschule Heilbronn gefördert.

Die Erträge aus dem **Nachlass Fritz Werner** werden aus Verwertungsrechten erzielt und dienen der Förderung der Werke von Fritz Werner.

Die Erträge aus der **Stiftung Festungspionierstab** werden für die Niederlegung eines Kranzes am Volkstrauertag an der Ehrentafel der Kameradschaft im Hafenmarktehrenmal verwendet. (red)

Geld für Kitas, Senioren und Soziales

Becker-Franck-Stiftung und mehrere kleine Stiftungen

Größte Stiftung ist die **Becker-Franck-Stiftung**. Sie betreibt die Kindergärten Ellwanger Straße, Staufenbergstraße und Badener Hof. Die Kosten hierfür werden je zur Hälfte von der Stadt und der Stiftung getragen. Die drei Kindergärten bieten Platz für 190 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren. Alle Becker-Franck Kindergärten haben ihren Fokus auf die Sprachbildung und Sprachförderung gelegt. Sie nehmen an dem Landesprojekt „Kompetenzen verlässlich voranbringen“ (KOLIBRI) teil. Die Stiftung hat ein Vermögen von rund 18,9 Millionen Euro. In ihrem Vermögen befindet sich neben den Kindergärten auch das Stiftungsgebäude in der Kaiserstraße 34.

Die **Dr. Annette-Fuchs-Stiftung** wurde von Emilie Fuchs zum Gedenken an ihre verstorbene Tochter ins Leben gerufen. Mit den Erträgen werden Kinder aus dem Stadtkreis Heilbronn gefördert, die gesundheitlich oder in ihrer Entwicklung beeinträchtigt sind. Das Vermögen der Stiftung beläuft sich auf rund 649.000 Euro.

Die Stadt verwaltet zudem die **Stiftung Nachlass Kleinbach**. Die Erträge des Nachlasses der verstorbenen Eheleute Walter und Ingrid Kleinbach werden für die Unterstützung von hilfsbedürftigen Kindern verwendet. Das Vermögen beträgt zum 31. Dezember 2023 rund 326.000 Euro.

Die **Spitalstiftung** ist die älteste Stiftung der Stadt. Sie geht auf die Stiftung des Katharinenhospitals durch den Rat der Stadt Heilbronn im Jahre 1306 zurück. Stiftungszweck ist nach der Stiftungsurkunde die Pflege und Unterstützung armer und kranker Menschen. Ein großer Teil des Stiftungsvermögens wird seit 2012 zur Finanzierung des Neubaus der SLK Kliniken Heilbronn GmbH am Gesundbrunnen eingesetzt. Die Stiftung hat ein Vermögen von rund 3,3 Millionen Euro.

Die **Alfred-Beck-Stiftung** fördert wohltätige Zwecke, insbesondere Maßnahmen in der Seniorenbetreuung in Heilbronn. Die Förderung betrug in 2023 rund 56.000 Euro. Das Vermögen der Stiftung beläuft sich auf rund 1,7 Mio. Euro.

Die Erträge aus der **Link'schen Familienstiftung**, der **Paul- und Karoline-Ulbrich-Stiftung**, der **Kinkelin-Stiftung**, der **Pfleiderer-Stiftung** und der **Wüba-Stiftung** kommen dem Seniorenheim Katharinenstift in Heilbronn zugute. In 2023 konnte es mit rund 23.000 Euro gefördert werden.

Der **Nachlass Glock** wird je zur Hälfte an Einrichtungen, die Alzheimererkrankten und Schlaganfallkranken in finanzieller Not helfen, verteilt. Dem städtischen Sozialhaushalt kommen Erträge der **Achtung´schen Stiftung** und **„Übrigen Sozialstiftungen“** zugute. Ebenfalls soziale Zwecke unterstützen die **Stiftung für Kriegsbeschädigte**, **Stiftung für Freistellen in Kinderheimen**, der **Nachlass Ursula Schönberger** und die **Stiftung für Freibetten im Krankenhaus**. (red)

Tierisch gute Unterstützung

Eine finanzielle Unterstützung des Tierschutzvereins Heilbronn, der das Tierheim in den Böllinger Höfen betreibt, ermöglichen die Erträge der **Lang-Stiftung**. 2023 konnte der Tierschutzverein mit einem Betrag von rund 1200 Euro unterstützt werden. (red)

Foto: Adobe Stock/Andik